

## Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte

Tagesexkursion

### BUDDHA. 108 Begegnungen

Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt am Main

Sa., 09.05.2015

Abfahrt 8 Uhr an der Bushaltestelle Hofgartenwiese

Rückkehr ca. 18 Uhr

Kosten bei verbindlicher Anmeldung:

Busfahrt €16 + Eintritt €4.50 an der Museumskasse

(mit Stud.ausweis) inkl. Führung



©Museum für Angewandte Kunst

Teilnehmerzahl begrenzt!

**Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 04.05.** bei Frau Rebekka Welker ([welker@uni-bonn.de](mailto:welker@uni-bonn.de))

Nur wenige Gestalten haben eine dem Gautama Buddha vergleichbare Wirkung gehabt. Kaum eine andere spirituelle Figur wird so konsequent und in verblüffender Kontinuität als Ideal-Mensch empfunden und auch dargestellt wie jener indische Fürstenson. Seine Bildnisse entfalten ihre Wirkung in Klöstern, Hausaltären und an vielen anderen Orten in ganz Asien. Und längst finden sich Buddha-Darstellungen in den vielfältigsten Erscheinungsformen auf der ganzen Welt wieder. Die Popularität des Buddha ist dabei nicht nur auf den Erfolg seiner Lehre zurück zu führen, sondern auch auf die tiefe Wirkung, die sein Bildnis auf uns ausübt, verkörpert es doch wie kaum ein anderes das Ideal des friedlichen Menschen.

Die Ausstellung präsentiert insgesamt 108 herausragende Beispiele buddhistischer Kunst, hauptsächlich Skulptur, aus Indien, China, Tibet, Südostasien, Korea und Japan. Im Zentrum steht das Ebenbild des Gautama Buddha, das durch erweiterte Ausdrucksformen buddhistischer Kunst ergänzt wird. 108 Bildnisse des Buddha ermöglichen 108 Begegnungen jenes Antlitzes, das ein von Menschen geschaffenes Ideal innerer und äußerer Friedfertigkeit verkörpert. Die Zahl 108 gilt in der buddhistischen Lehre als eine heilige Zahl, versinnbildlicht sie doch die 108 Bände der gesammelten Lehren des Gautama Buddha.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über 2000 Jahre buddhistischer Bildwelt, von ihren Anfängen in der Gandhara-Kunst im 1. Jh. n. Chr. bis hin zu wenigen Beispielen aus der Moderne. In ihr werden Leihgaben aus Privatbesitz sowie Bestände des Museum Angewandte Kunst und des Weltkulturen Museums Frankfurt Eingang finden. Manche der Werke sind noch nie in öffentlichen Ausstellungen gezeigt worden.

## Tagesablauf

8 Uhr Abfahrt an der Haltestelle Hofgartenwiese (nähe Akademisches Kunstmuseum)  
Vormittags (ca. 11-13 Uhr): Einführung in die Ausstellung und drei Kurzreferate von BA-Studierenden zu ausgesuchten südasiatischen Objekten der Ausstellung.  
30 Min. Mittagspause (kleines Bistro im Museum vorhanden)  
Nachmittags (ca. 13.30-15.30): Führung durch die Ausstellung mit anschließender Diskussionsrunde  
ca. 18 Uhr Ankunft in Bonn

Koordination: Martha Geiger und Rebekka Welker



©Museum für Angewandte Kunst